

25 Jahre Vätergruppe Kassel

... da kann man nur mit Respekt vor dem kinder- und familienfreundlichen Engagement gratulieren.

Und das ist auch das, was uns seit vielen Jahren miteinander verbindet: Trennungskinder und ihre Väter und Mütter finden in der Vätergruppe einen Ort des wohlwollenden Verständnisses und des Erfahrungsaustausches. Vor allem Väter finden solidarische Unterstützung in ihrer nicht ganz einfachen Lage, wenn sie „außerfamiliär“ lebender Vater sind. Ein besonderes gemeinsames Anliegen ist und bleibt die Aufklärung und fachliche Diskussion von Konzepten des familiären Lebens nach einer Trennung der Eltern. Leitlinie und Ziel dabei ist das Motto: Allen Kindern beide Eltern – und von mir ergänzend: von Anfang an und auch nach Trennung und Scheidung.

So ein Vierteljahrhundert ist ganz schön lange und wenn man zurückdenkt sieht man, dass sich vieles für die Väter verändert hat und in der gleichen Zeit sind die hardcore-Probleme geblieben. Da denke ich an die

Herzlichen Glückwunsch

der Vätergruppe Kassel zu ihrem 25jährigen Bestehen

Väter ohne Sorgerecht, weil die Mutter rund um die Geburt nicht zustimmt; an die Väter, denen das Sorgerecht nach § 1671 aberkannt wird und an diejenigen, die die Beziehung zu ihrem Kind verlieren, weil Umgangsboykott zur Eltern-Kind-Entfremdung führt. Mittlerweile besteht die Landesarbeitsgemeinschaft Väterarbeit Hessen. Nach mehreren Anläufen, in denen auch die Vätergruppe Kassel engagiert war, hat sich nun eine verbindliche Verbandsstruktur entwickelt, die landesweit die Väterarbeit und damit die Anliegen aller Väter – es geht auch um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, um mehr väterliches Engagement in den verschiedensten Familienformen und um migrationssensible, kultursensible Väterarbeit – gesellschaftlich voran zu bringen.

Ich wünsche der Vätergruppe noch viele, viele Jahre erfolgreicher Arbeit, die vor allem den Mitgliedern

Spaß und allen Vätern Anerkennung ihres Engagements bringen kann.



Grüße aus Marburg
Uli Severin

Ein viertel Jahrhundert im Zeichen der Vaterschaft

Dass Kinder Väter und Mutter brauchen, ist gleichermaßen überholt, wie auch brandaktuell. Kinder brauchen verlässliche Bezugspersonen und enge Bindungen zu Menschen, idealerweise zu mehr als nur einer Person. Was liegt da näher, als den Vater mit in die Verantwortung zu nehmen. Doch was macht eigentlich einen verantwortungsvollen Vater aus? Väter sind anders als Mütter und das ist gut so!

Kinder brauchen Diversität, um sich in einer pluralen Welt zurechtzufinden. Kinder brauchen männliche Bezugspersonen, um in einer zweigeschlechtlichen Welt zu verstehen wie Männlichkeit und Weiblichkeit gelebt werden können. „Kinder brauchen Wurzeln und Flügel“ - wir alle kennen diesen schönen Satz. Beides ist unmittelbar mit gelungener Vaterschaft verknüpft. Doch was ist gelungene Vaterschaft?

Ganz klar ist: Kinder stehen im Fokus. Nur in Beziehung zu allen Akteur:innen im System Familie kann Elternschaft und damit die Rolle als aktivverantwortlicher Vater gelingen.

Die Vätergruppe feiert ihren 25.Geburtstag und wir als Evangelische Familienbildungsstätte sind sehr glücklich ein Netzwerk von Vätern, für Väter mit im Haus zu wissen. In einer Kultur der Vielfalt ist es uns ein Anliegen, Menschen in allen Formen der Familienbildung zu unterstützen. Väter, die aktiv die Beziehung zu ihren Kindern gestalten wollen, müssen sichtbar werden! Viele von uns haben eine Kindheit mit der Rollenzuschreibungen des abwesenden, aber dominanten Versorgers, erlebt. Väter brauchen Austausch mit anderen Vätern, mit Müttern, mit Fachpersonen um ein eigenes, individuelles Vaterbild

für sich zu entwickeln. Vielfalt und Individualisierung ist Chance und Risiko zugleich. Wir als Evangelische Familienbildungsstätte glauben, dass dort wo Menschen sich begegnen, und ins Gespräch kommen sich neue und spannende Wege auftun.

Wir wünschen herzlichen Glückwunsch zum 25.Geburtstag und wünschen der Vätergruppe Kassel Offenheit und Begeisterung für das Thema Familie leben und viel Energie um Vaterschaft gemeinsam zu gestalten – mit Vätern und mit allen, die mit Kindern in einer Welt des Friedens und der Gemeinschaft leben wollen.

Lena Kricheldorf
Ev. Familienbildungsstätte Kassel